

ECOmuseum

Kulinarischer Streifzug

GOTTSTREU/WEISSEHÜTTE. Das Gasthaus „Zum Lindenwirt“ und die Waldenserfreunde Gottstreu/Gewissenruh laden für Freitag, 23. November, ab 18.30 Uhr, zu einem Waldenser Menü zum Thema „Ein kulinarischer Streifzug durch die Küche der Waldensertäler“, verbunden mit kurzweiligen Informationen von Thomas Ende zu Küche, Keller, Land und Leuten; garniert mit heiteren und tiefgründigen Versen von Manfred Pöter, ein. Informationen zu freien Plätzen und Teilnahmekosten erteilt das Gasthaus „Zum Lindenwirt“ (Familie Henne, 0 55 74/4 02) in Oberweser.

Wacholderlandschaft bei Hofgeismar

HOFGEISMAR. Zu einer Kräuter-Exkursion zum Thema „Wacholderlandschaft bei Hofgeismar“ unter Leitung der Kräuterautorin Annette Zimmermann wird für Samstag, 24. November, eingeladen. Interessierte treffen sich um 15 Uhr im Restaurant „Deutsche Eiche“, Untere Schnurstraße 3 in Grebenstein. Bitte warm kleiden und rutschfeste Schuhe tragen. Danach besteht die Möglichkeit, in der „Deutschen Eiche“ (Grebenstein) am Landlust-Buffer mit Wacholder-Geräuchertem zu speisen. Anmeldung und Infos bei Annette Zimmermann, 01 76/78 30 80 04. **Kosten:** 10 Euro. (erg)

Heute sind wir in Mariendorf

Unsere Zeitung kommt Ihnen entgegen

MARIENDORF. Der Hugenotenort Mariendorf ist das nächste Ziel in unserer Reihe „HNA vor Ort“. Am heutigen Dienstag, 20. November, sind wir ab 19 Uhr im Bürgerhaus zu Gast.

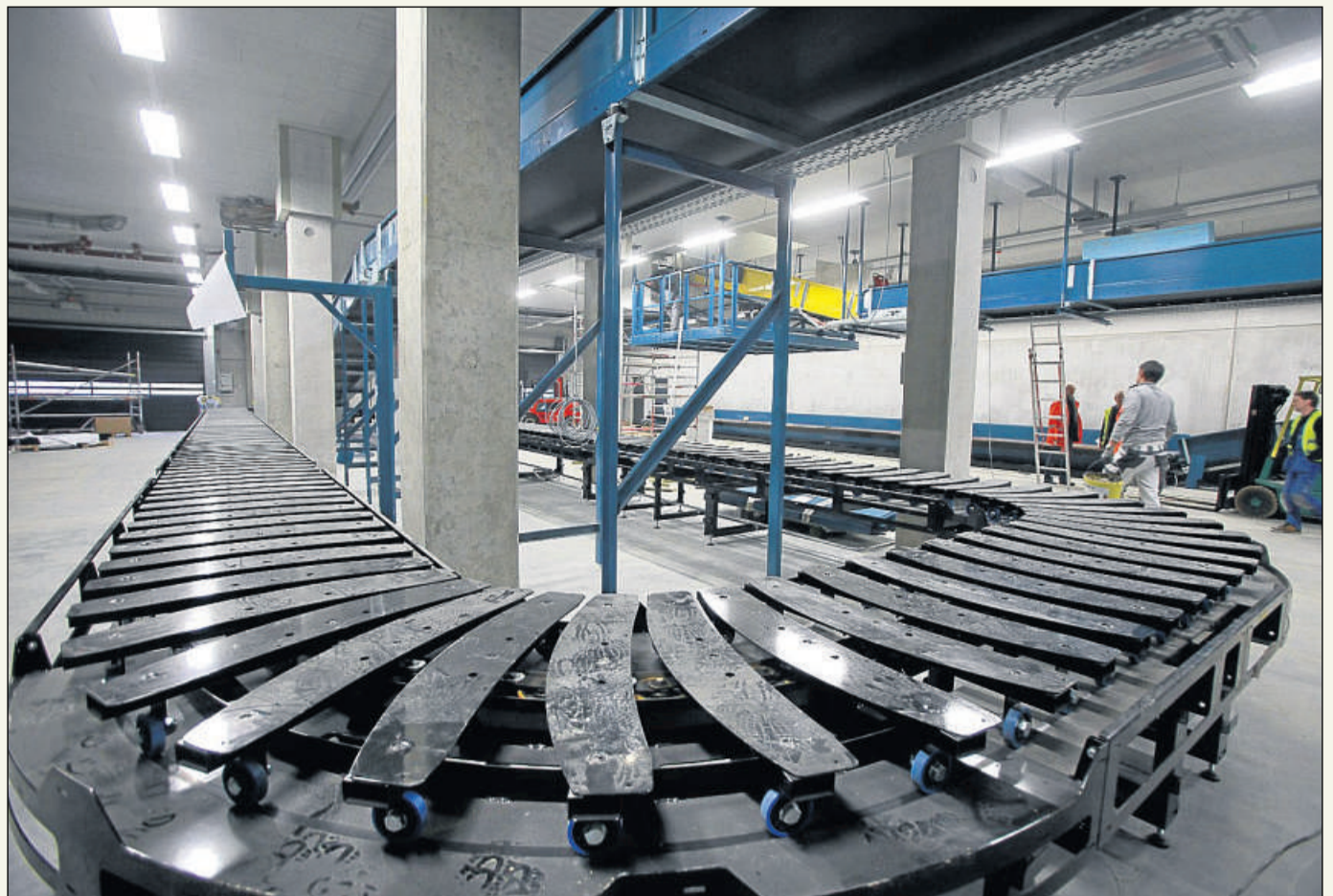
Im Rahmen dieser Serie besuchen wir nach und nach alle

HNA-AKTION
Redaktion vor Ort

50 Orte im Kreisteil Hofgeismar. Zu dem Treffen sind alle Ortsbewohner eingeladen.

An dem Abend geht es in erster Linie um Mariendorf. Sie kennen Anekdoten aus dem Ort? Erzählen Sie sie uns. Sie haben Verbesserungswünsche an die Stadt? Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie darauf aufmerksam. In Ihrem Ort gibt es Menschen, über die die Zeitung schon lange einmal berichten sollte? Machen Sie uns darauf aufmerksam.

Selbstverständlich können auch Fragen zur HNA gestellt werden. Unser Redakteur Michael Rieß beantwortet sie gerne und gibt Tipps zur guten Zusammenarbeit. (red)



Kassel-Calden: Alles klar fürs Urlaubs-Gepäck

Ein erster Blick hinter die Kulissen des Kasseler Flughafens in Calden, der am 4. April 2013 eröffnet werden soll: Die Förderbänder für das Gepäck sind fast fertig eingebaut. Was auf dem Bild nicht zu sehen ist: Jeder Koffer und jedes andere größere Ge-

päckstück muss im Keller des Terminals drei Röntgengeräte passieren, die das Gepäck auf mögliche gefährliche Gegenstände, Sprengstoff und Ähnliches durchleuchten. Ist das Sicherheitspersonal bei der dritten Kontrolle unsicher, was

sich im Koffer befindet, wird der Besitzer zum Gepäck gerufen und der Koffer wird geöffnet. Das ist so seit den Anschlüssen auf das World Trade Center in New York internationaler Standard, sagt Flughafen-Chef Jörg Ries. Auch an anderen

Stellen ist der Flughafen fast fertig: Die Holzdecke und die Schalter im Terminal sind eingebaut, die Heizung, die mit Geo- und Solarnergie betrieben wird, läuft bereits. (tho)
Alles zum neuen Flughafen auf www.hna.de/flughafen

Bei Kindern Lust am Lesen wecken

Krimiautorin Susanne Mischke las an Schule

IMMENHAUSEN. Auf „Nixenjagd“ entführte Autorin Susanne Mischke jetzt die Sechstklässler der Immenhäuser Freiherr-vom-Stein-Schule. 70 Mädchen und Jungen hingen an den Lippen der aus Kempten stammenden und in Hannover lebenden Krimiautorin.

Nach kurzer Einführung in die Handlung begann die Lesung: Karin und Franziska sind mit ihren Freunden zum Zelten an einem Badesee. Beim nächtlichen Schwimmen in dunkler, sternklarer Nacht kommt Karin ohne Vorwarnung in Bedrängnis, als sich ihr, von allen unbemerkt, ein dunkler Schatten nähert. Karin ist tot. Sie galt als beste Schwimmerin der Klasse. Ihre Freundin Franziska glaubt denn auch nicht an einen tragischen Badeunfall, sondern an Mord – zu recht, wie sich zeigen wird. Die Spur führt die Polizei mitten hinein in den Freundeskreis der beiden Mädchen. Doch wer der Mör-

der ist, wurde natürlich nicht verraten. Selbst nachlesen ist angesagt, ist doch die „Nixenjagd“ nebst anderen Romanen von Susanne Mischke in der Schulbibliothek vorhanden.

„Der Schulbesuch von Susanne Mischke war weitaus mehr als eine reine Literaturlesung“, so Lehrer Udo Schradin, Lesebeauftragter der Schule. Nach der Lesung beantwortete Mischke die vielen Fragen der Sechstklässler über den Fortgang des Romans und die wahre Natur des Täters, aber auch Fragen zur Schriftstellerei, wie zum Beispiel die, woher die Autorin die vielen Ideen zu ihren Werken bekommt und woher sie so genau wüsste, wie Polizei und Gerichtsmedizin arbeiten.

Dabei verriet die Krimiautorin, dass sie die Polizei schon mal zu echten Tatornen begleitet und den Kollegen dabei genau auf die Finger schau. So sei es möglich, realistisch und überzeugend zu schreiben. (eg/veg)



Lauschten gespannt: Die Sechstklässler während der Lesung mit Susanne Mischke. Foto: Schradin/Inh

Mit Defizit geht's weiter

Noch kein ausgeglichener Haushalt, aber positive Tendenz ist zu erkennen

VON DORINA BINIENDA-BEER

IMMENHAUSEN. Noch längst ist die Stadt Immenhausen nicht aus der wirtschaftlichen Talsohle heraus, aber es zeichnen sich Tendenzen zur Besserung ab. Das zeigt sich mit Vorlage des Entwurfs für den Haushalt 2013, den Bürgermeister Herbert Rössel in der jüngsten Stadtverordnetenitzung einbrachte.

Auch im kommenden Jahr wird der Etat wieder mehr Ausgaben als Einnahmen aufweisen, der Fehlbetrag von 550 000 Euro aber laut Entwurf um rund 140 000 Euro geringer ausfallen als 2012. Gut drei Millionen Euro Defizit haben sich seit 2009, der Einführung der doppelten Haushaltsführung, angehäuft. Bis 2016 wird sich die Situation mit unausgeglichene Haushalten nach Einschätzung von Kämmerer Lars Obermann nicht ändern. Selbst wenn sich Einnahmen und Ausgaben eines Tages wieder die Waage halten, werde es dann darum gehen, erst einmal die Defizite der Vorjahre auszugleichen.

Der Gesamtschuldenstand indes konnte seit 2010 leicht nach unten gefahren werden. Er wird zum Jahresende 2013 voraussichtlich 14,7 Millionen Euro betragen, lag Ende vergangenen Jahres noch bei 15,8 Millionen.

Auf der Einnahmenseite fallen gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr vor allem ein massiver Zuwachs (150 000 Euro) beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie ein dickes Plus (rund 58 000 Euro) bei der Zahlung aus dem

Kommunalen Finanzausgleich ins Gewicht. Ein ernsthafter Einbruch zeigt sich dagegen auch weiterhin bei der Gewerbesteuer, die mit voraussichtlich 1,25 Millionen Euro (Vergleich: 2007 waren es drei Millionen) noch geringer ausfallen wird als schon im laufenden Haushaltsjahr. Belastend wirken sich auch hohe Umlagen aus.

Bei allem Zwang, Ausgaben zu senken und Einnahmen zu verbessern, wird es im kommenden Jahr keine Anhebung

bei den kommunalen Hebesätzen für Grund- und Gewerbesteuer geben. Beschlossen worden ist jedoch bereits (wie berichtet) eine Anhebung der Kindergartengebühren (21 000 Euro mehr). Eine Erhöhung der Hundesteuer um zehn Prozent steht im Rahmen der Haushaltsberatung zur Debatte (Mehreinnahme: 4000 Euro). Angehoben werden soll auch der Pachtzins für eigene Ländereien (5000 Euro plus). Mehreinnahmen verspricht sich die Verwaltung auch von einer Ausweitung der Aqua-Fitness-Kurse im Halbenbad.

Kosteneinsparungen sieht das Haushaltssicherungskonzept für 2013 etwa beim Verzicht auf einen der beiden städtischen Seniorennachmittage (3000 Euro) und der Reduzierung bei der Straßenbeleuchtung vor, die je nach Ausführung 10 000 bis 20 000 Euro weniger kosten könnte.

Haushaltssicherungskonzept und Haushaltsentwurf werden jetzt erst einmal in Fraktionen und Ausschüssen beraten. **HINTERGRUND**

HINTERGRUND

Die wichtigsten Investitionen

Trotz weiterhin angespannter Haushaltslage kann die Stadt Immenhausen nicht auf Investitionen verzichten. Hier die wichtigsten des Haushaltsentwurfs 2013 (noch nicht beschlossen):

34 000 Euro für Anschaffungen beim ZKD, 58 000 Euro für Feuerwehrausstattung, 23 000 Euro für Kindergärten, insgesamt 15 000 Euro an TSV Immenhausen und TSV Holzhausen als Zuschüsse zu baulichen Maßnahmen,

40 000 Euro fürs Schwimmbad, 600 000 Euro für die Sanierung des Areals Glashütte/Bahnhof, 488 888 Euro für Kanal- und Straßenbau Kasseler Straße in Holzhausen, 28 000 Euro für Anschaffungen bei der Abwasserbeseitigung, 20 000 Euro für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, 8000 Euro für Buswartehallen an den beiden Schulen. (pbb)

Energiekosten senken mit Verstand

Stadt Immenhausen lädt zu Vortrag über Wärmedämmung für Gebäude ein

IMMENHAUSEN. Rund um das Thema Wärmedämmung mit natürlichen Materialien geht es während eines kostenlosen Info-Abends, zu dem die Stadt Immenhausen für Montag, 26. November, ab 19 Uhr in den Ratskellersaal einlädt. Wie Hausbesitzer und auch Mieter ihre Energiekosten senken können, ohne dabei auf Dämmstoffe aus fossilem Material zurückzugreifen, erläutert Diplom-Ingenieurin Eva Riks vom Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) in Witzenhausen. Ausgehend

von den bestehenden energetischen Standards und deren gesetzlichen Grundlagen zeigt sie auf, wie durch verschiedene Dämmmaßnahmen je nach Gebäudeanforderung nicht nur der Wärmeverlust, sondern auch die Beeinträchtigung durch Schall und die sommerliche Hitzeentwicklung verringert werden können.

Dabei geht sie besonders auf die Vorteile natürlicher Dämmstoffe ein und gibt einen Überblick darüber, was am Markt erhältlich ist. Die

energetische Modernisierung mit Naturfaserdämmstoffen hat für Hausbesitzer und Mieter neben der Erhöhung der Behaglichkeit auch wirtschaftliche Vorteile. Auf diesen Aspekt wird Eva Riks im Rahmen des Vortrages genauso eingehen wie auf die zur Verfügung stehenden attraktiven staatlichen Zuschuss- und Kreditmöglichkeiten.

Das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) mit Sitz in Witzenhausen ist eine Einrichtung des Landes Hessen und bildet die Schnittstel-

le für die Nutzung nachwachsender Rohstoffe in Hessen. Unter Federführung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz arbeitet HeRo mit Institutionen, Verbänden, Branchenfachleuten und Kommunen eng zusammen.

Bei entsprechendem Interesse und Bedarf kann Eva Riks auch über folgendes Thema informieren: Anforderungen zur energetischen Modernisierung denkmalgeschützter Gebäude. (eg/veg)